

**An Presse, Radio und Fernsehen
Einladung zur Medienkonferenz**

Zürich, 31. August 2009

Migration und kulturelle Verflechtung –

3. Kongress der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum vom 11.9. – 13.9. 2009 an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Behandlung psychisch kranker Migrantinnen und Migranten stellt quantitativ wie qualitativ eine zunehmende Herausforderung dar. Etwa 15 – 20 % der Patientinnen und Patienten in den deutschsprachigen Versorgungseinrichtungen haben einen Migrationshintergrund. Sie haben spezifische Probleme, die mit der Migration mittelbar oder unmittelbar zusammenhängen.

Das Ziel des Kongresses ist es, durch einen interdisziplinären Austausch in den deutschsprachigen Ländern die psychosoziale Versorgungslage von Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund zu verbessern.

Die DTPPP als Veranstalter informiert Sie gerne im Vorfeld an der Medienkonferenz über die wichtigsten Kongress-themen. Sie findet statt am

Freitag, 11. September 2009, 13.00 Uhr
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstr. 31, 8008 Zürich
Raum Z 004 (ausgeschildert)

Folgende Referate sind vorgesehen

- | | |
|---|--|
| Frau Dr. med. S. Golsabahi
Vorstandsvorsitzende DTPPP | Vorstellung des Dachverbandes der Transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (DTPPP) |
| Prof. Dr. med. K.H. Beine
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Hamm
Ordinarius Universität Witten/Herdecke | Transkulturelle Kompetenz, ein Zukunftszweig der Sozialpsychiatrie |
| Dr. med. B. Küchenhoff
Stv. Klinikdirektor PUK Zürich
2. Vorsitzender DTPPP | Die Bedeutung der Kultur in der transkulturellen Psychiatrie und Psychotherapie |
| Prof. Dr. med. M. Friedrich
Ordinarius f. Kinder- u. Jugend-Psychiatrie Wien | Psychische Situation unbegleiteter Kinderflüchtlinge |
| Frau Dr. med. L. Joksimovic
Leitende Oberärztin Klinik für Psychosomatische Medizin Düsseldorf | Ausblick auf die weiteren Aktivitäten des Dachverbandes |

Wir laden Sie zudem zur Teilnahme am Kongress mit folgenden Highlights ein:

Am Eröffnungsvormittag

- | | |
|-------------------------|--|
| Dr. M. Erdheim | Lebensformen, Gesundheit, Krankheit und Therapie in unterschiedlichen Kulturtypen. |
| Prof. Dr. W. Machleidt | Traditionelle Heilkunst und moderner Interaktionismus im Dialog |
| Frau Prof. Dr. M. Nadig | Zur Psychodynamik transkultureller Begegnungen |
| Prof. Dr. M. Friedrich | Biopsychosoziale und psychopathologische Aspekte kindlicher und jugendlicher Immigranten in Österreich |

Abschlussvortrag: Prof. Dr. Peter von Matt: Medea und ihre Schwestern

Auskunft geben Ihnen die Vorstandsmitglieder des veranstaltenden Dachverbandes der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum (www.dtppp.com). Das vollständige Programm befindet sich auf dieser Website unter dem Link „Kongresse“.

Für Fragen im Vorfeld der Medienorientierung und des Kongresses stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung per e-mail (Bernhard.Kuechenhoff@puk.zh.ch) oder telefonisch (044 384 22 36)

Wir freuen uns, Sie bei der Medienkonferenz und beim Kongress begrüßen zu dürfen und danken für Ihr Interesse.



Dr. med. Bernhard Küchenhoff
Kongresspräsident und Stv. Klinikdirektor Klinik für Affektive Erkrankungen und Allgemeinpsychiatrie ZH Ost
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich